der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 59—60 resp. 62—64, b) Fettschweine 58—59 resp. 60 bis 61, 2. fleischige 56—57 resp. 61—62, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 50—54 resp. 55—56. (Bei Schweinen verstehen sich die Lebendgewichtspreise unter Gewährung von 20 bis 25 Kilogramm Tara für je ein Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Schmergewicht.)

Hamburg, 23. Februar. Gold in Barren per Kilogr. 27,90 B., 27,84 G., Silber in Barren per Kilogr. 71,75 B., 71,25 G.

Hamburg, 23. Februar. Getreidemarkt. Weizen ruhig, Mecklenburger u. Holsteiner Februar-März 205,00. Roggen fest, Mecklenburger u. Holst. neuer 146—164, russisch. cif. 9 Pud 109/15 110,00. Gerste stetig, südrussische cif. 113,50. Hafer fest, neuer Holsteiner u. Mecklenburger 160—175. Mais ruhig, amerikan. mixed cif. per Februar-März 97,50. La Plata cif. per Febr.-März 114,00. **Rüböl** ruhig, verzollt 62,50. **Kaffee** ruhig. **Spiritus** ruhig, per Februar 17,50 G., per Februar-März 17,50 G., per März-April 17,50 G. **Petroleum** amerik., spez. Gewicht 0,800° loco fest, 6,50. — **Wetter:** Bewölkt.

Baumwollmarkt. Liverpool, 23. Februar. Kontrakte März-April 7,32. Bei Schluß Liverpool letztbekannter Kurs in New-York für März-April 13,19. — Bremen, 23. Febr. Baumwolle 72,50, fest.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Klempnermeister Otto Meinel, Chemnitz. Kartonnagenfabrikant Julius Heinrich Hermann Sachse †, alleiniger Inhaber der Firma Julius Sachse, Meißen. Schlossermeister und Fahrradhändler Johann Karl Wilhelm Winkler, Zwickau. Bäcker Johannes Martin Porst, Niederplanitz (Zwickau). Gasthofsbesitzer und Destillateur Ernst Hermann Bartusch †, Lehn (Löbau). — Aufgehoben: Wollwarenfabrikant Carl August Gaspar †, Inhaber der Firma Carl Gaspar, Freiberg. Kaufmann Georg Bruno Halm, Inhaber zweier Papierwarenhandlungen, Leipzig. Dekorationsmaler Alwin Walther Martin Adam, Bautzen.

Außersächsische: Juwelier Heinrich Nachtigall †, Berlin. Kaufmann Sally Holstein, in Firma Deutsches Versandhaus Sally Hochstein, Berlin. Kaufmann Jacob Hutschnecker, Wilmersdorf (Charlottenburg). Kaufmann Albert Baer, Charlottenburg. Kaufmann Karl Richter †, Alsleben, Saale. Wagenbauer Franz Glade †, Alt-Landsberg. Viehhändler Karl Gohl †, Baldenburg. Uhrmacher Gustav Beckmann, Bielefeld. Korbmachermeister Albert Splitt, Gnesen. Glacélederhändler Karl Röver, Halberstadt. Buchhandlung Adolf Müller, Heilbronn. Heinrich Hömberger, Hofheim (Höchst, Main). Gutsbesitzer Rudolf Bessel, Liebegast b. Wittichenau (Hoyerswerda). Kaufmann Samuel Goldstand, Königsberg i. Pr. Gastwirt Josef Albuz †, Konstanz. Buchbindermeister Adolf Witte, Konstanz. Fabrikbesitzer Eugen Collos, Wilhelmswerder (Labiau). Hansa-Brauerei, Ges. m. b. H. in Metz, Metz. Leutnant Gerhard Salman †, Mörchingen. Kaufmann Hugo Arnz, Mülheim-Ruhr. Malermeister Wilhelm Warmann, Oeynhausen. Hopfenhändler Jakob Strobel, Rottenburg a. N. Kaufmann Christian Nikolai Johannsen, Sonderburg. Kaufmann Abraham Goetze, Stettin. Bauunternehmer Josef Brudlo, Neu-Jarowierz (Murchstadt, Kr. Bombki).

Für unsere Hausfrauen.

Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe. Pökelrinderbrust mit Grünkohl. Klopsbraten mit Salat. Arme Ritter. — Für einfachere: Rindfleisch mit Rudeln.

Hefenplinsen. Dazu müssen alle Zutaten vorher etwas angewärmt werden. 2 Liter lauwarme Milch, 500 Gramm Weizen- und ebensoviel bestes Heidemehl oder, wenn man das nicht liebt, auch nur Weizenmehl mit drei geriebenen gekochten Kartoffeln, 4 Eier, 4 Eßlöffel Zucker, 1 Kaffeelöffel Salz, eine Messerspitze gestoßene Muskatblüte quirlt man mit 35 Gramm Hefe gut durcheinander und stellt den Topf an einen warmen Ort, um den Teig etwa eine Stunde gehen zu lassen. Man kann auch 3 Eßlöffel geschmolzene Butter unter den Teig rühren. Man bäckt am besten mit zwei flachen Eisen, die man mit Speck bestreicht. Darauf füllt man eine Kelle Teig, nach Belieben bestreut man ihn mit ausgequollenen Korinthen und bäckt ihn auf beiden Seiten. Bevor die Plinsen zu Tisch gegeben werden, bestreicht man sie mit zerlassener Butter und streut Zucker und Zimmet darauf. Aus dieser Masse werden 20 bis 25 Stück.

Schilling & Körner, Likörfabrik mit Dampfbetr., Große Brüdergasse 16, empfehlen **Arrak, Kognak, Rum-** u. **Punsch-Essenzen** in als vorzüglich anerkannten Qualitäten.

Sanitas-Weinessig, „Tenf, gesch. Marken, feinste wohlschmeckende Fabrikate. **Roessler & Co.,** Kgl. Hofl., **Meissen.**

Vereins- und Innungsberichte.

— **Numismatischer Verein zu Dresden (E. V.).** In der Februarversammlung besprach nach Aufnahme eines neuen Mitgliedes und nach Erledigung innerer Vereinsangelegenheiten Herr Oberst v. Kretschmar unter dem Titel „Randglossen zu Münzkatalogen" mehrere in solchen Katalogen und auch sonst in Münzwerken anzutreffende Irrtümer, wobei er davon ausging, daß die Beschreibung der Münzen jeden Zweifel ausschließen müsse, und unter Vorlegung einschlägiger Münzen zunächst zeigte, daß öfter schon das im Kataloge angegebene Münzbild und die im Katalog gebrachte Umschrift nicht stimmen. Zum Beispiel stelle das auf den Münzen von Urbino vorkommende Bild nicht den heiligen Crescentius vor, wie in einem bedeutenden Katalog der Neuzeit angegeben sei. Andere Fehler entspringen dem irrigen Gebrauch von Bezeichnungen. Es sei wünschenswert, daß die Numismatik sich der heraldischen Ausdrucksweise und Formensprache bediene; denn diese seien ungemein reich und genau. Die Ausführungen des Redners fanden reichen Beifall, wie denn auch in der sich anschließenden regen Besprechung betont wurde, daß sie um so dankenswerter seien, als leider die auch schon früher auf einem Vereinstage deutscher Münzforscher in Dresden über eine Vereinheitlichung der Münzsprache gefaßten Beschlüsse bisher nicht durchzudringen vermocht hätten. Zum Schluß wies der 1. Vorsitzende an der Hand eines von ihm verfaßten, im Drucke fast beendeten, reichausgestatteten Werkes über Stolberg darauf hin, daß auch er im allgemeinen bereits die im Vortrage des Abends für die Beschreibung der Münzen gewünschte Ausdrucksweise gebraucht habe.

— „Auf zur Nordpolfahrt im Vinckeschen Bade", so lautete die Parole, die der Vorstand des **Bürgervereins für Neu- und Antonstadt** an seine Mitglieder für Dienstag ausgegeben hatte. Sämtliche Räume des Vinckeschen Bades hatten dem Feste entsprechenden schönen Schmuck erhalten. Die Gäste und Mitglieder, die sich sehr zahlreich eingefunden hatten, trugen größtenteils Sportkostüme, so daß die ganze Festlichkeit einen echt winterlichen Anstrich hatte. Der Vereinsvorstand Buchdruckereibesitzer W. Ulrich begrüßte in humorvoller Weise die Anwesenden bei der Ankunft am Nordpol, seine Gattin sprach hierbei einen schönen, selbstgedichteten Prolog auf den Bürgerverein. Balletmeister Friedrich erfreute alle durch wiederholte Vorführung reizender Kinderballette (Schneemänner und Gisgnomen). Fleischermeister Hempel war direkt vom Nordpol gekommen, um unter allgemeiner Heiterkeit mit seinen Eisbären und seinem Eskimo-Hundeschlitten den Bürgerverein zu begrüßen. Als Andenken an die Nordpolfahrt überreichte er jedem Teilnehmer echte Nordpol-Eisbälle. Komische Darbietungen wurden von den Herren Hering und Schauspieler Schrotky ausgeführt und fanden lebhaften Beifall. Der Tanz, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte, fand große Beteiligung unter den flott aufgespielten Weisen von Mitgliedern der Kapelle des 12. Pionier-Bataillons. Das Fest hat wieder allgemein befriedigt und ein jeder nahm schöne Erinnerungen mit nach Hause.

— **Die Freie Vereinigung ehem. Unteroffiziere der Reitenden Artillerie** hielt am 18. Februar im Hotel zur grünen Tanne ihren 10. Familienabend ab. Der Vorsitzende, Herr Garnisonverwaltungsinspektor Merker, begrüßte die in großer Zahl erschienenen Kameraden und Gäste und ging dann, anknüpfend an die erfreuliche Entwicklung der Vereinigung, auf die Bedeutung der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches ein. Seine Ausführungen schlossen in einem Hoch auf Kaiser und König. Unter den den Abend verschönenden Vorträgen sei der von Fräulein Peyold gesprochene Prolog erwähnt. Reiche Anerkennung erregte der Vortrag einiger Lieder eines zurzeit als Sanitätssoldat dienenden Kunstjüngers. Einen großen Heiterkeitserfolg erzielte die Aufführung eines Lustspiels: „Du bist blaß, Louise". Mit viel Geschick und freudiger Hingabe lösten die Darsteller ihre Aufgaben. Zwischen und nach den Vorträgen wurde lebhaft dem Tanzvergnügen gehuldigt.

— **Vereinsankündigungen.** Der **Männergesangverein „Sängerkranz"** unternimmt am Sonntag, nachmittags 2 Uhr, einen Spaziergang durch die Heide nach dem Priesnitzbade, Alaunplatz. Daselbst finden Gesangsvorträge mit Tanz statt. — Der **Allgemeine Mieterbewohner-Verein zu Dresden** hält am 27. Februar, abends ½9 Uhr, im Bürgerkasino seine ordentliche Hauptversammlung ab. — **Verein zur Verbreitung der Stimmbildungslehre Prof. Engels.** Montag, den 27. d. M., findet abends ½8 Uhr im Amtshof zwanglose Zusammenkunft statt. — Der

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Der von uns auf das Leben des Lackierermeisters Herrn Heinrich Ernst Hugo Bredemann in Dresden unterm 7. November 1904 ausgefertigte Lebensversicherungsschein Nr. 3190 über Mk. 1500,— ist uns als verloren gegangen gemeldet worden. Wir fordern denjenigen, in dessen Besitz sich dieser Versicherungsschein etwa befindet, hierdurch auf, sich innerhalb 2 Monaten bei uns zu melden. Nach Ablauf dieser Frist erlischt jedwedes Recht aus dem verloren gegangenen Versicherungsscheine und wir werden alsdann eine Ersatzurkunde ausstellen.

Dresden, den 23. Februar 1911.

„Urania"
Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden.
Clemens.

Hedwig Beyers Zahnatelier,
König Johann-Str., Eingang Schießgasse 1, 11. §n

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen **Zahnleidenden** zum Anfertigen **künstlicher Zähne jeder Art** in bewährtem Material unter Garantie der Brauchbarkeit. **Kunstvolle Plombierung,** solid und haltbar, auch die sehr beliebten **transluceuten Füllungen. Schmerzloses Zahnziehen** mittels lokaler Anästhesie. **Reparaturen** und **Umändern** auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst und billigst. **Schonendste, sorgfältigste Behandlung.** Etabliert 1896. §

Blondes, braunes, schwarzes

Haar erhält seine volle Schönheit erst bei regelmäßiger Anwendung des richtigen Haarpflegemittels. Ein solches darf das Haar weder klebrig machen, noch austrocknen, noch seine natürliche Farbe verändern. Es muß auf den natürlichen Fettgehalt des Haares regulierend wirken, muß es ohne große Mühe sauber erhalten, Haarkrankheiten verhindern und den Haarwuchs kräftigen. Alle diese Eigenschaften hat das seit 23 Jahren bewährte, ärztlich verordnete, echte

Peru Tannin-Wasser

Allseitiges Lob der Verbraucher beweist es und ein Versuch bestätigt es. Ueberall zu haben in fetthaltiger Anfertigung für trockenes, sprödes Haar und in fettfreier für übermäßig fettiges Haar. Flasche 2 Mk. Doppelflasche 3,75 Mk. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.

Generalvertretung in **Dresden und Umgebung:**
Ad. Scheuermann, Annenstr. 23/25.
Telephon 9549. §

Prof. Dr. Woods Nierentee, bewährtes, erprobtes und unschädliches Hausmittel bei Funktionsstörungen der **Blase, Nieren** und **Harnorgane,** nur aus diuretischen, pflanzlichen Stoffen bestehend, die auf jeder Sch. genau angegeben sind. Zu haben in Paketen à 2,50 u. 1,25 M. in f. allen Apotheken, sicher in der **Löwen-, Hof-, Mohren-, Marien-, Storch-Apoth.** §

Magenkranke aber auch jeder Gesunde genieße

Mucke's 19mal preisgekröntes Graham-Weizenschrot-Vollbrot und **Gesundheitsbrot,** da dieselben vorzügl. Ordner u. Anreger einer gesunden Darmtätigkeit sind. — Appetitanregend! Nahrhaft! Leicht verdaulich! Wohlschmeckend! Verkaufsstellen in allen Stadtteilen. Man verlange ausdrücklich **Mucke's** Fabrikate.
Für Zuckerkranke Mucke's Aleuronatgebäcke
Versand nach auswärts prompt durch §
Mucke's Dresdner Nährmittelbäckerei, Dresden-A., Blasewitzer Str. 36.
Telephon 2601. — **Zusendung in Dresden frei Haus.**

Rheumatismus
Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen gebrauche man die zusammengesetzten vegetabilischen Rheumatismuspillen, deren wirksame Bestandteile von ersten medizinischen Autoritäten geprüft und als wertvolle empfohlen worden sind. Schachtel 1 Mark. Alleinverkauf u. Versand für Sachsen:
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Die schönste Zierschrift: Soennecken's **Rundschrift**
Brüssel 1910: „Grand Prix"
Leicht erlernbar
Lehrbücher zum Selbstunterricht = I. Teil: M 1.50
Lehrbücher für Schulen = Heft 1 und 2: je 25 Pf
Soennecken's Rundschriftfedern
Man achte auf den Namen
Soennecken
des Erfinders „Soennecken"
1 Auswahl No. 8 = 2 einfache u. doppelte Federn M 1.—
Berlin • F. SOENNECKEN • BONN • Leipzig
Ueberall erhältlich

Geheime Männer- u. Frauenleid., Geschlechtskr., Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen 2c. beh. **Wäntig.** Heilkundiger (früh. tätig bei Generalarzt Dr. R.), **Gerokstraße 61, 1.** (nahe Carolahaus). Sprechzeit 9—4, abds. 6—9, Sonntags 9—3. **20jährige Erfahrung.** §

Die **Bau- und Geräteausbesserungsarbeiten** für die Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Königsbrück sollen **Montag den 27. Februar d. J. 10 Uhr vorm.** öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen, sowie die Preis- und Lohnverzeichnisse liegen im Garnisonverwaltungsdienstgebäude des neuen Barackenlagers aus und müssen vor Abgabe von Angeboten, werktags von 9—12 Uhr vorm. u. 3—5 Uhr nachm., eingesehen werden.
Königliche Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Königsbrück.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung auf der ca. 190 Hektar umfassenden Flur der Gemeinde **Wahnsdorf** soll
Sonnabend den 11. März d. J. nachmittags 4 Uhr
im Gasthofe zu Wahnsdorf auf 6 Jahre, und zwar vom 1. September 1911 bis 31. August 1917, öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden. Auswahl unter den Bietern, sowie Ablehnung sämtlicher Angebote wird vorbehalten. Die Pachtbedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.
Wahnsdorf, am 23. Februar 1911.
Der Jagdvorstand. Karl Jacob. §

Jahr-, Ross- und Viehmärkte in Colditz.

Die diesjährigen **Jahrmärkte** werden hier von **Sonntag den 30. April** mittags bis **Dienstag den 2. Mai** mittags und von **Sonntag den 8. Oktober** mittags bis **Dienstag den 10. Oktober** mittags abgehalten.
An den **Jahrmarkts-Dienstagen** findet gleichzeitig **Roß- und Viehmarkt** und eine **Verkaufs-Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen** statt. §

Anstalt für schwedische Heilgymnastik und Massage.
Aerztliche Leitung. Prospekt.
Dresden-N., Georgenstr. 4. Tel. 3810

Adelheids-Quelle aus Heilbrunn in Oberbayern
Stärkste Jod- und Brom-Trinkquelle.
Gegen Skrofulose in ihren verschiedenen Formen, als: Drüsenskrofulose, skrofulöse Augen-, Ohren-, Nasen-, Knochen-, Gelenk- und Beinhautentzündungen, Kropf, Infarkten der Leber u. Milz, Frauenkrankheiten, Harn- u. Geschlechtsleiden, Syphilis, Stein u. Gries, Krankheiten der Atmungsorgane (Bronchialleiden 2c.), Hautleiden, seit Jahrhunderten als spezifisches Mittel bekannt. In den letzten Jahren von zahlreichen Aerzten als Spezifikum gegen **Arterienverkalkung** der verschiedensten Organe bevorzugt. Brunnenschriften gratis. Gefl. Anfragen über den Bezug u. den Aufenthalt in Heilbrunn erledigt der Besitzer §
Moritz Debler in **München,** Burgstraße 5.
Niederlagen in den **Apotheken** u. **Mineralwasserhandlungen.**

Rat u. Behandlung bei Frauenleiden
durch ärztl. gepr. Spezialist. Ausf. a. Massagen a. Thure-Brandt. Massense nur f. Dam. Komme auch i. Haus. Gesichts- u. Schönheitsmass. **Th. Heimbach.** Masseur (Parla l'italiano), Dürerplatz 15, pt. l. Sprechzeit 2—7 Uhr. §

Die einzige allgemein vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Perser-Teppiche!
Verkaufe meine seltene Sammlung sehr feiner Stücke, sowie einige **Seiden-Teppiche** weit unter den üblichen Preisen. Für Sammler u. Kenner große Occasion. Off. unt. **J. S. 124** Exp. d. Bl.

E. PASCHKY

Pillnitzer Str. 14,	Tel. 3102.	**Kesselsdorf. Str. 47**	Tel. 4114.
Alaunstraße 4,	„ 2257.	**Wettiner Str. 17,**	„ 1635.
Bismarckplatz 13,	„ 4162.	**Rosenstraße 43,**	„ 1735.
Zöllnerstraße 12,	„ 2806.	**Hechtstraße 27,**	„ 4597.
Bienertstraße 11.	„ 4871.	**Torgauer Str. 10,**	„ 1536.
Warthaer Str. 14,	„ 4050.	**Trompeterstraße 7,**	„ 2969.
Pfotenhauerstr. 42,	„ 3970.	**Kesselsdorfer Str. 18**	„ 4114.

Kontore, Lagereien, Versand: Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634.

Durch heftige Stürme hindurch
ist unser Dampfer „Thor" glücklich mit einem guten Fange von feinster Qualität heimgekehrt.
Davon soeben wieder eingetroffen:
ein weiterer Waggon
wovon heute besonders zu empfehlen:

Austernfisch,	ohne Kopf, delikat zum Kotelettbacken, in Fischen	Pfd. **22** ₰
Kabeljau,	ohne Kopf, in derben, großen Fischen	Pfd. **18** ₰
Seelachs	ohne Kopf, „Helg." in feinsten fetten Fischen	Pfd. **20** ₰
Goldbarsch,	ohne Kopf, extra fette, knallrote Exemplare	Pfd. **25** ₰
Schellfisch,	„Helgol."	Pfd. **25** ₰
Schollen,	bis 2-Pfünder	Pfd. **25** ₰
Schellfisch,	ohne Kopf, in ff. großen Fischen	Pfd. **35** ₰

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.
Neue, zarte, weissfleischige
Vollheringe 10 St. 50, 60, 70 ₰ 100 St. 475, 550, 625 ₰
in **großen** schottischen und Emdener Tonnen mit
etwa 1000 Stück **37** ℳ, ½ Tonne **20** ℳ
etwa 850 Stück **38** ℳ, ½ Tonne **20,50** ℳ
etwa 700 Stück **41** ℳ, ½ Tonne **22** ℳ
etwa 600 Stück **43** ℳ, ½ Tonne **23** ℳ
Echte Nordische Fettheringe,
delikat wie Matjes,
1/1 To. ca. 6—700 St. **38** ℳ, ½ To. **20,50** ℳ
1/1 To. ca. 7—800 St. **37** ℳ, ½ To. **20** ℳ
Versand prompt gegen Nachnahme. n